

für den einzelnen Exporteur sein mag, wenn er auf diese Weise ein Geschäft zustande bringt, das sonst an den allgemeinen Devisenschwierigkeiten gescheitert wäre, wie wichtig es auch ist, wenn durch solche Zusatzexporte auch nur einige Arbeiter mehr Beschäftigung finden, — allgemein lassen sich nun einmal die primitiven Handelsmethoden aus der Kindheit der Menschen nicht auf die komplizierte Weltwirtschaft des zwanzigsten Jahrhunderts anwenden. Der Tauschhandel ist heute noch ein Ausnahmefall, ein Notbehelf für die Zeit bis zur Wiederkehr normaler Verhältnisse in der Weltwirtschaft.

Bis dahin freilich wird namentlich die verfeinerte Methode des Tauschverkehrs, das sogenannte Clearing- oder Verrechnungs-Verfahren, eine nicht zu

unterschätzende praktische Bedeutung behalten. Der große Unterschied des Clearings vom reinen Tausch besteht darin, daß er zum Beispiel das Land, das russisches Oel importieren will, nicht zwingt, in irgendeiner bestimmten Ware zu bezahlen, sondern daß nur der Bezug irgendeiner Warenmenge in gleichem Wert vorgeschrieben wird. Seien es nun Maschinen, Textilwaren, Kohlen oder sonst etwas. Diese elastischere Form entspricht der modernen Wirtschaft mit ihren mannigfaltigen und ständig wechselnden Bedürfnissen immer noch besser, als der bloße Tausch. Aber auch sie ist im tiefsten Grunde ein Rückschritt, eine Beschränkung des freien Welthandels, nur dadurch zu rechtfertigen, daß hierdurch noch größere Beschränkungen vermieden werden.

W. Hermann



#### Tauschverkehr unter den Völkern

Im Jahre 1932 haben Deutschland und Brasilien ein Kohle-Kaffee-Tauschgeschäft abgeschlossen, nach dem Deutschland monatlich für  $\frac{3}{4}$  Millionen Mark Kohlen nach Brasilien exportiert und dafür den entsprechenden Gegenwert von Brasilien in Kaffee erhält. Bei diesem Geschäftsabschluß liegt der Vorteil für den brasilianischen Staat darin, innerhalb der durch die verminderte Kaufkraft erschwerten Kaffee-Ausfuhr ein gewisses, wenn auch geringes Kontingent gesichert zu wissen. Für die deutsche Wirtschaft ist es vor allem von Bedeutung, daß die deutsche Kohlen-Ausfuhr nach Brasilien, wenigstens zunächst im Rahmen dieser Transaktion, festen Fuß zu fassen beginnt.